



Fotos: BfS

Natürliche Vielfalt

Veilchenblau, Mohnrot und Lavendellila beschreiben mehr als Farben. Duft liegt in der Luft, Gedanken an sonnige Tage und den Genuss sinnlichen Naturerlebens. Wie ein Geschenk erscheinen Stauden nach der Winterruhe und bringen uns in Schwung. Schon früh im Jahr kann die eigene Lieblingsfarbe den Garten schmücken. Zu jeder Jahreszeit können auch spezielle Farbkompositionen geschaffen werden, die sich im Laufe der Monate langsam verändern.

Bunt gemischt ist die Farbenpracht im Bauerngarten mit blauem Rittersporn, roten Pfingstrosen, weißen Margeriten und gelben Sonnenröschen. Edel und zurückhaltend wirken Flächen mit ausschließlich weiß blühenden Pflanzen, die in den unterschiedlichen Grünschattierungen einen Ruhepol finden.

Die Tiefe einer Farbe lässt sich bei einfarbigen Beeten erleben. Himmelblau, Blauviolett, Königsblau, Stahlblau und Mitternachtsblau vermitteln die Vielfältigkeit der Farbwirkung von heiterer Leichtigkeit bis schwermütiger Tiefe. All diese Blautöne offenbart schon allein eine Staude – der hochwachsende Rittersporn. In den mittleren und unteren Blatt- und Blütenetagen zeigen Salbei, Eisenhut, Glockenblume, Gedenkemein, Iris oder Enzian weitere Blauschattierungen.

Manche mögen's feurig und kreieren ein Beet mit orangerotem Mohn, tiefroten Indianernesseln, erdbeerroter Spornblume, hohen Wasserdost, Brennender Liebe, lichtem Bartfaden oder zarten Purpurglöckchen. Die Fröhlichkeit leuchtend-gelboranger Blüten ist ansteckend. Früh im Jahr erscheinen Hungerblümchen, Primeln und Steinbrech. Wolfsmilch, Sonnenauge, Frauenmantel, Taglilie, Sonnenhut oder Nachtkerze begleiten den Sommer bis teilweise in den Herbst.

Zum Spiel mit den Farben gehören auch die Blattfarben von Gelbgrün, Graugrün, Blaugrün, Grünweiß-gefleckt bis zum Purpur einiger Arten. Blumenzwiebeln setzen besonders im Winter und Vorfrühling farbige Akzente. Büsche und Bäume im Garten stellen den Rahmen für die Farbkompositionen.

Gestaltungs-Tipp: Wer Stauden und Blumenzwiebeln mit unterschiedlichen Blütezeiten kombiniert, hat auf kleinem Raum ständig Abwechslung. Ein Herbstblüher verdeckt im Sommer eine abgeblühte Frühlingsstaude.



Weitere Informationen in Ihrem Gartenfachmarkt

50162

© CMA – Centrale Marketing-Gesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft mbH, Bonn (www.cma.de), in Zusammenarbeit mit dem BdS – Bund deutscher Staudengärtner, Bonn (www.stauden.de)

Der Blühkalender der Stauden

Blütenfülle und Blütenvielfalt für jede Jahreszeit



Der Blühkalender der Stauden Blütenfülle und Blütenvielfalt über das Jahr

Eine Auswahl beliebter Staudengattungen

Pflanzenname (botanisch)	Höhe (cm) Standort	Blütezeit					Blütenfarben													
		Feb.	März	April	Mai	Juni		Juli	August	Sept.	Okt.									
Schafgarbe (Achillea)	70-100 ○																			
Eisenhut (Aconitum)	100-130 ○●																			
Günsel (Ajuga)	15 ●																			
Frauenmantel (Alchemilla)	40 ○●																			
Steinkraut (Alyssum)	20 ○																			
Perlkörbchen (Anaphalis)	25 ○																			
Herbst-Anemone (Anemone jap.)	80-120 ○●																			
Buschwindröschen (Anemone nemorosa)	15 ○●●																			
Akelei (Aquilegia)	50 ○●																			
Gänsekresse (Arabis)	15 ○																			
Grasnelke (Armeria)	15 ○																			
Herbstaster (Aster)	80-120 ○																			
Prachtspiere (Astilbe)	50-100 ○●																			
Sterndolde (Astrantia)	70 ○●																			
Blaukissen (Aubrieta)	15 ○																			
Bergenie (Bergenia)	25-50 ○●●																			
Kaukasus-Vergißmeinnicht (Brunnera)	40 ○●																			
Steinquendel (Calamintha)	40 ○																			
Glockenblume (Campanula)	15-50 ●																			
Kornblume (Centaurea)	50 ○																			
Spornblume (Centranthus)	70 ○																			
Herbst-Chrysantheme (Dendranthema)	70 ○																			
Goldkörbchen (Chrysogonum)	25 ○																			
Mädechenaugle (Coreopsis)	30 ○																			
Frühlings-Alpenveilchen (Cyclamen coum)	10 ●																			
Rittersporn (Delphinium)	100-150 ○																			
Nelke (Dianthus)	15 ○																			
Herzblume (Dicentra)	25 ○●																			
Hungerblümchen (Draba)	10 ○																			
Elfenblume (Epimedium)	25 ○●●																			
Feinstrahlaster (Erigeron)	60 ○																			
Storchschnabel (Geranium)	20-60 ○●																			
Sonnenbraut (Helenium)	100-150 ○																			
Sonnenauge (Heliopsis)	120 ○																			
Tagililie (Hemerocallis)	70-100 ○●																			
Leberblümchen (Hepatica)	10 ○●●																			
Funkie (Hosta)	30-100 ○●●																			
Schleifenblume (Iberis)	20 ○																			
Schwertlilie (Iris)	70-120 ○																			
Lavendel (Lavandula)	50 ○																			
Sommermargerite (Leucanthemum)	50-80 ○																			
Chinaschilf (Miscanthus)	150-200 ○																			
Indianermessel (Monarda)	100-120 ○																			
Katzenminze (Nepeta)	30-60 ○																			
Nachtkerze (Oenothera)	60 ○																			
Gedenkemein (Omphalodes)	15 ●																			
Pfingstrose (Paeonia)	80-100 ○																			
Mohn (Papaver)	100 ○																			
Lampenputzer (Pennisetum)	80 ○																			
Polsterphlox (Phlox)	10 ○																			
Flammenblume (Phlox paniculata)	120 ○●																			
Stauden-Primeel (Primula)	30 ○●																			
Lungenkraut (Pulmonaria)	20 ●																			
Kuhschelle (Pulsatilla)	20 ○																			
Sonnenhut (Rudbeckia)	70 ○																			
Zier-Salbei (Salvia)	40-60 ○																			
Steinbrech (Saxifraga)	20 ○●																			
Fetthenne (Sedum)	50 ○																			
Zier-Thymian (Thymus)	5 ○																			
Trollblume (Trollius)	70 ○●																			
Ehrenpreis (Veronica)	60-80 ○																			

= bunt
 = rosa bis blau Töne
 = rosa bis rot Töne
 = Halbschatten
 = Sonntig
 = Schatten